



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

221 (20.9.1885) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-436)

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Wfr. — Auswärts durch die Post 65 Wfr. ...

Insertionspreis:

Die einseitige Zeitspalt über dem Raum 10 Wfr. — ...

Badische Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

Nr 221. (Zweites Blatt.)

Organ für Jedermann.

Sonntag, 20. September 1885.

Des alten Schmied's Vermächtniß.

Original-Erzählung von Carl Baistrow.

(21. Fortsetzung.)

Damit verließ er den verduht drein- schauenden Meister und begab sich nach der ...

Nach wenigen Minuten stand er wieder in der Schmiede und überreichte dasselbe dem Meister mit den Worten: „Hier! ...

Der Meister stieß einen wilden Fluch aus. Er war entsetzt anzusehen mit den ...

Das junge Mädchen stürzte heraus. Robert wollte dem Meister das Buch ent- ...

„Frieda! von wem hast' dieses Buch?“ rief Haßlinger.

Das junge Mädchen musterte den Ge- sellen mit einem verächtlichen Lächeln. ...

„Ja, Vater! ich wußt' nicht, daß das so was Böses war. Ich weiß, daß Du ...

„Jetzt antwort' mir auf das was ich Dich fragen werd'!“ fuhr Haßlinger im ...

„Du meinst den Rudolf, Vater?“ „Nun ja, nun ja!“ klang es zurück. ...

Frieda lächelte. Sie besaß eine ge- waltige Selbstbeherrschung. Ohne mit den ...

Wimpern zu zucken, fragte sie: „Wer sagt das?“

„Wer das sagt?“ rief der Meister, in dessen weiterharten Zügen sich plötzlich ...

„Nein!“ versetzte Frieda stolz, ich kann die Sachen eines Dichters lesen, ohne für den Dichter etwas anderes zu ...

Haßlinger sah erst die Tochter, dann den Gesellen fragend an. Sein ein- facher praktischer Sinn begriff die Worte ...

„Wenn Du den Unterschied machst, so ist's gut.“ ließ Haßlinger sich in ruhigerem ...

„Ja, Vater, das weiß ich!“ klang es fest und bestimmt von Frieda's Lippen. ...

„Hast nicht gehört, Frieda?“ brauste der Meister von Neuem auf. „Der Robert ...

den. Die Polizei mußte sie damals in Schutz nehmen. Der Lebensroman dieser modernen ...

in devoter Haltung stehen. Derselbe hatte gerade seinen Kopf über ein Men- ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Damit hat's kein' Eit', Vater! bis zum Johannistag über's Jahr muß noch ...

„Da hat sie Recht!“ entschied Haßlinger, dem dieses Zeichen von Aufgewecktheit seines ...

Frieda wandte sich kurz ab und schritt in die Wohnstube zurück. Der Meister ...

„Ich glaub', wir sind noch nicht fertig, Meister! ich muß Euch sagen, daß Euer ...

„Ja! es thut mir leid, Robert aber vorläufig kann ich Dir keinen bessern ...

„Im übrigen hast ja auch nichts zu fürchten,“ schloß er nach einer Pause, ...

„Man kann doch nicht wissen, Meister! auf alle Fäll' möcht' ich mich gern sicher ...

„Sei kein Narr, Robert! der Fritz so wenig als der Rudolf bringen das Kunst- ...

„Gleichviel, Meister! ich will mich, wie gefügt, sicher stellen, Ihr wißt, Meister, ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Ja doch!“ rief er, „aber ich denk', sie sind Dir sicher genug, das Geld ist ...

„Meister! ich bin so frei, Euch das Geld hiermit dergestalt zu kündigen, daß ...

Haßlinger sah seinen Gesellen einen Augenblick sprachlos an. Es war, als ...

„Warum soll's nicht mein Ernst sein?“ fragte der Geselle finster. „Gehört das ...

„Das Recht hast allerdings und Niemand wird's Dir bestreiten aber“ —

Der Meister blickte finster vor sich hin. In seinem Auge weiterleuchtete es un- ...

„Ich hab' das nicht von Dir erwart', Robert!“ stieß er schwer athmend heraus. ...

„Du hast mir das Geld auf eine Manier angeboten, daß ich leichtmüthig d'rauf ...

„Das ist sehr wahrscheinlich, Meister! denn seht, das Leben hier herum wird mit ...

Haßlinger stieß ein dumpfes Stöhnen aus. Er streckte die Hände von sich, als ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

„Lassen Sie dieselbe eintreten!“ sagte der Amts-Dehl, und nachdem der ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...

Kleine Mittheilungen.

Eine Augenweide. Die Badavester ...

den. Die Polizei mußte sie damals in Schutz nehmen. Der Lebensroman dieser modernen ...

in devoter Haltung stehen. Derselbe hatte gerade seinen Kopf über ein Men- ...

„Sprechen Sie immerhin, womit kann ich dienen?“ — In diesem Augenblicke stand die ...



Für Herbst 1885

empfehle mein großes Lager der
neuesten

- Damen-Regen-Mäntel
- Damen-Herbst-Jaquettes
- Damen-Fronnademäntel
- Damen-Fronnade-Mäntel
- Damen-Tricot-Tailen
- Sinder-Regen-Mäntel

in bekannter geschmackvoller Ausführung.

Sophie Link

Breite Strasse Q 1, 1
Rös'scher Neubau.

Anfertigung nach Maß prompt und billig.

E 3, 1 J. Sachs E 3, 1

empfehle sein aufs großartigste assortirtes Lager fertiger eleganter

Herren- u. Knaben-Garderoben

von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Meine Waaren sind vom besten Material gefertigt, so daß solche den nach Maß gefertigten in keiner Weise nachstehen.

Specialität in

Knaben-Garderoben.

Große Auswahl

in

Damenmänteln.

Großes Lager in Tuch und Buckskin

für Anfertigungen nach Maß.

J. Sachs, E, 3 1.

Buch der Erfindungen Gewerbe und Industrien.

Achte, vermehrte und verbesserte Auflage

Von Professor E. Reuleaux.

Mit ca. 3500 Text-Illustrationen, Top- und Tautbildern, Karten etc.

125 Lieferungen à 50 Pf., 125 Abteilungen à 2 M.

8 Bände elegant gebunden à 20 M.

erschienen bis Juni 1885: Lieferung 1-50, Abtheilung 1-VIII, Band I-III.

Institut Rudi, C 1, 15.

Vorschule für Gymnasium und Realgymnasium.

Sorgfältige Vorbereitung. Aufnahmealter 6-9 J.

Beginn des Winterhalbjahrs den 21. September.

Anmeldungen wollen baldigst gemacht werden. 9529

Vesta

Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit zu Posen.
Landesherrlich bestätigt mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 8. August 1873 durch Seine Majestät den Deutschen Kaiser, König von Preußen.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebensversicherungen** der verschiedensten Art, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Zeit zur Zahlung kommen.

Ferner übernimmt die Gesellschaft Kapitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Altersversorgung und Aussteuer-Versicherungen**.

Versicherungen von 1000 Mark an werden schon angenommen; auch werden an allen größeren Orten gegen hohe Provision Agenten angestellt und können sich qualifizierte Bewerber schriftl. bei dem Unterzeichneten anmelden. Nach dem letzten Rechenschaftsbericht vom 31. Dezember 1884 waren bei der Vesta im Ganzen rechtskräftig:

4635 Versicherungen auf zus. 9,452,358 M.

Zu Versicherungs-Abschlüssen empfiehlt sich und ertheilt nähere Auskunft:

Jacob Becher,

alleiniger Inspector für Baden,
wohnh. in Weinheim, Bergstraße.

7859

Landwirtschaftliche und gewerbliche Ausstellung Weinheim a. B.

Eröffnung: Samstag, den 26. September.

Schluss: Montag, den 12. Oktober.

Jeden Mittwoch und Samstag Concert
bei electrischem Licht.

Restauration in der Ausstellung.

Verloosung

von Thieren und gewerblichen Gegenständen. Auf 8000 Loose à 1 M. 340 Gewinne. Höchster Gewinn 500 Mark. Loose sind in der Ausstellung zu kaufen. Der Besuch ist mit den angenehmsten Auslagen in's nahe Gebirg zu verbinden. 7583

Die Direktion der Main-Neckarbahn bewilligte insofern für den Besuch der Ausstellung Fahrtkartenmäßigung, daß an Dienstagen und Freitagen einfache Billete zur Hin- und Rückfahrt berechtigen, wenn dieselben mit dem Ausstellungskempel versehen sind.

Osterburken

Gewerbe-Ausstellung (Kreis Mosbach)

Eröffnung am 19. Juli n. t. — Schluss 5. Okt. 1885.

Sonntags und Mittwochs

Concerte abwechselnd mit Volksfeste.

Jeden Mittwoch Fahrpreis-Ermäßigung auf den Badischen Eisenbahnen zwischen Heidelberg-Würzburg und Weichen.

Grosse Verloosung

von Zimmer-Einrichtungen, Möbeln und gewerblichen Gegenständen. — Hauptgewinn im Werth von M. 2000, 1000, 700 u. s. w. — Ziehung am 5. Oktober 1885. — Loose à Mark 1.—, auf 10 Loose 1 Freilos, sind durch das Ausstellungs-Comité, sowie bei dem Hauptagenten Herrn Moritz Herzberger in Mannheim zu haben. 7518

Neuheit!

„DOMINA“

Neuheit!

Neueste Familien-Nähmaschine
aus der Fabrik

von
Clemens Müller, Dresden

Beste und leichtestgehende
aller existirenden Schiffschen-Nähmaschinen
für Haus und Gewerbe.



- Leichter und ruhiger Gang.
- Einfachheit der Konstruktion.
- Solidität und Dauerhaftigkeit der Ausführung.
- Die reißenden Theile sind vom besten Stahl gehärtet und nachstellbar.
- Großer Durchgangsraum.
- Schöne und gleichmäßige Spannung des Oberfadens.
- Kraftiger verstellbarer Transporteur.
- Einfaches Schöpfen mit Selbstreinigung.
- Große Schiffschen-Spule, welche zweimal so viel Garn aufnimmt wie die Singer A-Maschinen.
- Schnelles und sicheres Einsetzen der Nadel.
- Selbstthätiger Spulapparat.
- Auslösung des Riemenlaufs.
- Spannungsauslösung des Oberfadens.
- Hochstellen der Nähfüße in 3 Positionen.
- Vibrateur zum Nähen v. Verzierungen.
- Aufnähen der Couture von unten.
- Schiffschen-Ausheber.
- Gute Vermeidung der Theile.

Neues sehr leicht gehendes Gestell mit Klappstuhl.
Wer Interesse für Nähmaschinen hegt oder die Absicht hat, eine Nähmaschine zu kaufen, veräume nicht, sich von den außerordentlichen Vorzügen dieser neuen Erfindung zu überzeugen. 8595

Hauptniederlage bei:

C. Schammeringer, Mechaniker,

Q 2, 8 Mannheim Q 2, 8.

F 3, 1 S. Lindauer, Mannheim F 3, 1



Lager in allen Sorten
Oefen und Ofenbestandtheilen.

Reguliröfen in geschmackvoller Auswahl.
Patent-Ofenweilöfen, sehr praktisch zum Kochen. Dormier Oefen, Saardöfen, Ekelöfen etc.
Kastner und Darmstädter Sparkofen, sowie gusseiserne nahauer Regulirherde unter Garantie
für einen rasch erzielten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ziehharmonika

der besten Fabriken in allen Größen,
1, 2 und 3 reihig, Musikboxen 2 bis
12 Stücke spielend. Musik-Album,
Sithern, Krillon verkauft zu sehr
billigen Preisen, auch auf Abzahlung.
H. Hofmann, H 3, 20.

6490b



Damenstücke zu Kleidern in allen
neuen Farben.

Q 1, 8. L. Bergold & Cie. Q 1, 8.
dem Rathhaus gegenüber.

Judem wir den Eingang unserer Reserven in allen Genres
Damen-Kleiderstoffen
in reichster Auswahl anzeigen, erlauben uns gleichzeitig auf mehrere dabei unter Preis befindliche
Posten

wovon einiges an unsern Schaufenstern ausgestellt ist, aufmerksam zu machen und laden zum Besuch
ergebniss ein

L. Bergold & Cie.,
Q 1, 8. Breitestrasse, Q 1, 8.
gegenüber dem Rathhaus.

Damenstücke zu Kleidern in allen
neuen Farben.

Corsetten.

Wir machen ein geehrtes Publikum darauf aufmerk-
sam, daß wir von einer bedeutenden Corsetten-
Fabrik den

Alleinverkauf

Ihrer Corsetten übertragen erhielten und offeriren solche
unter Garantie für vorzüglichen Sitz zu sehr billigen
Preisen.

Gebrüder Scharff,

F 3, 11. Kirchenstrasse. F 3, 11.

Haar=Arbeiten,

reelle Bedienung bei
Ad. Arras,
Perückenmacher & Friseur,
E 2, 15, neben der Löwen-Apotheke.

Färberei und Reinigung
für Herren- und Damengarderobe, Decorations- und Möbelstoffe etc.
Louis Kramer 6887

Laden: S 1 Nro. 8. Fabrik: Schwetz-Vorst.
Riederstrasse. Thorstraße. 2-4.

Kuher meinen Zuschneid-Kursen mit praktischer
langst bekannter Ausführung
ertheile nun auch Unterricht in Einzel-Schnitte, per Stunde
75 Pfg., (außer dem Hause 1 Mk.)
Elise Keller, L 4, 6, Lehrerin der Zuschneidkunst.

Geschäfts-Verlegung
und Empfehlung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mein
Kurz-, Weiß- & Wollwaaren-Geschäft
nach Z 3, 1, Ringstrasse verlegt habe.
Indem ich ein verehrtes Publikum und eine verehrliche Nachbarschaft
bitte, mir Ihre werthe Kundenschaft zuzuwenden, werde ich wie bisher auf billige
und prompteste Bedienung bedacht sein.
Mit Hochachtung
K. Wolf

NB. In meinem früheren Laden C 4, 11 findet der Ausverkauf ver-
schiedener Artikel zu den billigsten Preisen statt.

Zur gefl. Beachtung.

Dem verehrlichen Damen-Mannheim und Ludwigshafen zur gefälligen
Kenntniß, daß ich unterm Heutigen Nr. E 3, 5 ein Atelier im Ansehen von
Costüm's
n. f. m. errichtet habe. Meine langjährige Praxis setzt mich in den Stand
allen Anforderungen der Neuzeit zu genügen und halte mich, prompte und reelle
Bedienung zusichernd, zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Margaretha Szudrowicz, geb. Pol.

Wannschmend auf Vorstehendes zeige hiermit an, daß mein Atelier zur
Anfertigung von Damen-Mäntel etc. sich jetzt nicht mehr J 2, 8, sondern
in meiner neuen Wohnung
E 3, 5
befindet, so halte ich mich auch fernerehin, um geneigten Anspruch bittend, bestens
empfohlen.
Hochachtungsvoll
J. Szudrowicz, Damen-Mäntel-Schneider.

Ein große Parthe
Herrenzugstiefel per Paar Mk. 7.—
sowie eine große Parthe
Damenzugstiefel per Paar Mk. 6.—
F 2, 17. Carl Lang. F 2, 17.

500 weiße Herrenhemden
schöner Mk. 3 und Mk. 4 werden um rasch zu räumen jetzt zu Mk. 2
und 3 gegen Paar auch einzeln abgegeben in der
Hemdenfabrik von Max Keller, Q 3, 11,
beim Fischmarkt.

Reichhaltiges Lager
in allen Sorten
Oefen
und Kastner Sparkofenherden



bei 6424
B. Buxbaum
Mannheim, Marktplatz G 2, 5



Frübel'scher Kindergarten,
F 1, 2.
Vierteljähriges Honorar
12 Mark.
Zechnmüßigen werden angenommen.

Altdutsche Bierhalle.

H 3, 3. „Prinz Max“ H 3, 3.
Neurestaurirt prächtige Lokale, vereinigte Hofwirthschaft mit Halle.
Vorzügliches Wiener Bod- und Lagerbier der Mannheimer
Brauereibranerei. Restauration à la carte, Frühstück, Mittag-
tisch, Caffee, Wein.
Sammelpunkt der Fremden.
(Bestellungen auf Dinners und Soupers werden angenommen.)
Hochachtungsvoll G. Fiebler.

Grosser Mayerhof.

Vorzügliches Lagerbier,
„Wiener Bock.“
Restauration à la carte.

Neuer Stadttheil, Messplatz.
ZC 1, 4.
Meine Restauration, sowie mein auf's Schönste angelegtes
Nebenzimmer in Erinnerung und empfehle vorzügliches Bier aus der
Brauerei „Stadt Mill“ und reinen Wein.
Durch Ausstellung eines großen, weit und breit beliebt und bekannt ge-
wordenen

Orchestrions
und durch Neuanschaffung drei neuer Walden (12 Stück spielend), welche
etwas ganz Außergewöhnliches und Angenehmes in der Musik bieten, bin ich
in der Lage, meinen verehrten Gästen stets beste Unterhaltung zu bieten und
bitte um geneigen Anspruch.
K. Stüde, Restaurateur.

Milchgütchen.

Empfehle hochfeines Lagerbier aus der Brauereigesellschaft
„Eichbaum“, Export-Bier, la. Sachsenhäuser
Apfelwein, sowie reingehaltene Weine, nebst kalten und warmen
Speisen, Kaffee, süße und saure Milch, Morgens und Abends
tuhwarme Milch.
Hochachtungsvoll
G. Gilbert.

Neckarau.

Gasthaus „zum Eichbaum“

Zum Besuche meiner Lokalitäten lade ein geehrtes Publikum, sowie ver-
ehrliche Vereine und Gesellschaften, denen Saal mit Klavier unentgeltlich
zur Verfügung steht, dazu ergeben sich ein und sichere bei prompter Bedienung
gute Speisen und Getränke zu.
Hochachtungsvoll
Ph. Rathgeber.

Wirksamstes Inzerations-Organ.
Tägliche Auflage über 9,000 Exemplare.

„Pforzheimer Anzeiger.“
General-Anzeiger

für die Kreise
Pforzheim, Bretten, Durlach, Calw, Leonberg-Weilderstadt,
Maulbronn, Neuenbürg-Wildbad, Baißingen.

Der Pforzheimer Anzeiger
hat nachweislich unter sämtlichen hier und in der Umgegend erscheinenden
derartigen Organen die größte Verbreitung (Auflage über 9,000) und ist
speziell in den badischen Kreislagen Pforzheim, Durlach und Bretten, sowie
in den württembergischen Oberämtern Calw, Maulbronn und Neuenbürg das
am meisten gelebte Blatt (ca. 270 Verfassungen), wodurch ein wirksames In-
zerationsorgan von selbst bedingt ist.
Inzerationspreis die Kleingespaltene Zeile nur 10 Pfg.
Sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger nehmen jederzeit Bestellungen
auf den „Pforzheimer Anzeiger“ (mit illustrirem Sonntagsblatt) entgegen.

Kölner Toiletteseifen. Alleinverkauf

in
Mannheim, Mainz und Darmstadt.

- Echte Kölner Mandelseife, 1 Stück 18 Pfg., 3 Stück 50 Pfg.
- Echte Kölner Glycerinseife, 1 Stück 18 Pfg., 3 Stück 50 Pfg.
- Echte Kölner Fettsäure, 1 St. 15 Pf., 3 St. 39 Pf.
- Feinste Toilette-Abfallseife (1 Pfund) 8 Stück 40 Pfg.
- Baselineiseife für Kinder, 1 St. 85 Pf., 3 St. M. 1.
- Rosen-, Veilchen- und Maiglöckchenseife, 1 Stück 35 Pfg.
- Chinaeife, Neu! Neu! 1 St. 30 Pf., 3 St. 85 Pfg.
- Baselinbonnade à 50 Pfg. 6901a
- Daaröl à 20, 25, 40, 50 Pfg.
- Odeurs Veilchen, Maiglöckchen und Reseda à 60 Pfg. M. 1.—, 1.50.
- Griffkämmen à 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85 Pfg., M. 1.—, 1.20.
- Staubkämme à 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg.
- Taschenkämme à 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg.
- Bahnbürsten à 25, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 1.—
- Daarbürsten à 70, 85, 1.—, 1.20, 1.50, 2, 2.50, 3.

P. Sieberling,

Fabrik & Engros-Lager Mannheim
Mainz, Kaufhaus, Darmstadt,
Ludwigstraße. Breitestr. Ludwigstraße.



Die Pfaff-Nähmaschine ist die beste, schönste und leistungsfähigste.

Die wichtigsten teilsenden Theile derselben sind nicht aus Eisen, sondern aus bestem Stahl unter Dampfhammern geschmiedet. 6372
Da die Pfaffmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Nähmaschine haben muß in sich vereinigt, ist sie jeden Augenblick bereit, Stoffe jeder Art und Stärke tadellos zu nähen und ist behalbs zur beliebtesten und meist gesuchtesten Familien-Nähmaschine geworden.
Die Pfaff-Nähmaschine wird zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen abgegeben. Bei Barzahlung wird der übliche Rabatt bewilligt. Der Unterricht auf der Pfaffmaschine wird durch eine gewandte Dame gratis erteilt. Nur allein zu haben bei

Martin Decker, Mannheim, A. S. 5, vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Haupt-Niederlage für das Großherzogthum Baden.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Med. Sr. Kgl. H. **A. Zuntz sel. Wwe.,** Med. Sr. H.
Dampf-Kaffeebrennerei **Bonn, Berlin.**
A. Prinsen Wilh. v. Frossen. empfiehlt ihre gebrannten Java-Kaffees in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilogr. A. Herzog Ernst v. Baden.
Niederlage in Mannheim bei **Jac. Uhl,** in Ludwigshafen bei **Gust. Schneider** und **Jos. Marx.** 5618

Wein- und Obst-Pressen (Kellern)

Universal-Obstmühlen, Trauben-Mühlen u. c.

in anerkannt vorzüglichster Ausführung zu bedeutend reduzierten Preisen.
Wm. Platz Söhne Fabrik Weinheim (Baden.)
Landw. Maschinen, Messingwerk und Kesselschmiede.
Prospekte mit Preisen und Zeichnungen auf Wunsch gratis und franco. 6909

Musverkauf

Mannheim, **Herm. Epp.** Mannheim, H 1, 15 Speisemarkt.
Wegen Umzug verkaufe mein

großes Lager in Leinen- und Baumwollwaren zu herabgesetzten Preisen. 5624

Sammel-Molkerei Mannheim

D 1, 11.
Abgerahmte Sühmilch per Liter 12 Pfg. Abgerahmte Sauer-
milch per Liter 16 Pfg. empfiehlt **J. Dettweiler.**

Empfehlung.
Eine Kleidermacherin, die durch langjährige Erfahrung in den Stand gesetzt ist allen Anforderungen der Mode zu entsprechen, empfiehlt sich hiermit den geehrten Damen unter Zusicherung äußerst billiger Bedienung, auf welche zu erfragen in Q 8 Nr. 15, 8. Et

Viertes Kapitel.

Rückblende. — In England und nach Paris.

Was hatte das junge Paar während der verfloffenen sechs Jahre, seit jener verhängnisvollen Nacht der Flucht nach London erlebt? Was war die Ursache gewesen, daß die von Frau von Lambert in so sichere Aussicht gestellte Verzeihung des Vaters und die Rückkehr in dessen Arme sich nicht verwirklicht hatte?

Die Beantwortung dieser Fragen ist eine Nothwendigkeit und wollen wir versuchen, dieser Pflicht mit kurzen Worten nachzukommen.

Ihre damalige Fahrt nach London war glücklich und ohne Fährniß von Statten gegangen, doch schon beim Betreten des englischen Bodens hatten sie mit Hindernissen zu kämpfen gehabt, die das Glück der Liebenden in qualende Sorge verkehrten. Es wollte sich kein Priester finden, der ohne die geringste amtliche Auskunft über ihre Persönlichkeit, die Ehe einzusegnen bereit war. Ein alter Geistlicher, welcher inniges Mitleid mit der Seelenangst des jungen Paares hatte, der an die Wahrheit ihrer Worte wie an das Evangelium zu glauben schien, adressirte sie an einen ihm ehemals befreundeten Konfrater in Schottland, wo die kirchlichen Gesetze und Gewohnheiten eine freiere Auslegung und Handhabung gestatten. Mit einem Schreiben des alten würdigen Herrn machten sich beide, von neuer Hoffnung befeelt, auf den Weg und sie sollten sich nicht getäuscht haben. Auf Grund des Briefes und der Darlegung ihrer Lage, vollzog der schottische Geistliche die kirchliche Trauung und als junges Ehepaar, mit den nöthigen kirchlichen Dokumenten versehen, kehrten sie nach London zurück, um ohne Rücksicht sich ihrem schönen, endlich errungenen Glück hinzugeben. Sie durften dies auch, ihrer Meinung nach, denn waren auch über all' den vergeblichen Versuchen und den weiten Reisen mehr als Tage vergangen, anstatt der von Margot vorgesehenen Woche, so glaubten sie doch fest an eine günstige Antwort auf den Brief, den beide in glücklichster Stimmung ihrer vermeintlichen Beschützerin geschrieben hatten. Doch diese Antwort wollte nicht anlangen und dies ganze vergebliche Harren begann langsam die Glückseligkeit ihrer Vereinigung zu trüben. Endlich, nach langen, langen vierzehn Tagen langte Margot's Brief bei ihnen an, doch anstatt Trost und Erlösung brachte er den Armen nur Jammer und Verzweiflung.

Margot schrieb zwar in schonender, doch nur zu bestimmter Weise, daß der Vater über die heimliche Flucht seiner Tochter mit seinem Buchhalter ganz außer sich gewesen und noch immer sei, und daß die Nachricht von ihrer Verheirathung an die er nimmer glauben könne und wolle, ihn in einen Zustand veretzt habe, der anfangs das Schlimmste hätte befürchten lassen. Die Krisis sei jedoch noch glücklich vorübergegangen, nur müsse sie jetzt die vollständige Genesung und einen günstigeren Zeitpunkt abwarten, um ihre Bemühungen zu Gunsten ihrer herzlichsten Cousine Ilse und deren Watten mit Aussicht auf irgend welchen Erfolg, wieder aufnehmen zu können. Sobald dies geschehen, würde sie schreiben, doch sollten sie bis dahin keine neuen Briefe senden, da die Adresse nicht mehr sicher sei. Fiele ein solcher Brief in die Hände des Vaters, dann wäre alles verloren, er würde alsdann sie, Margot, als Mitwisserin der Flucht erkennen und jede Bemühung ihrerseits ganz bestimmt abweisen. So hätten sie denn auch ihre letzte Hülfe und Fürsprecherin verloren.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

Drei Frauenherzen.

Ein Roman in drei Bänden von Ernst Basque, (36. Fortsetzung.)

Kann der Knabe schon von jetzt an hier bleiben?
Dies war beabsichtigt; unten, in dem vor der Thür wartenden Flakeliegen seine Kleidungsstücke und seine Wäsche.

Nichts von alledem will ich haben, Sie nehmen es mit sich zurück Selbst die Kleider, welche er trägt, will ich nicht sehen, morgen soll alle Nöthige beschafft sein. Nichts, was an seine Vergangenheit, seine Herkunft mahnt, soll in mein Haus übertragen werden. Auch darf nie von einer — Geldentschädigung zwischen uns die Rede sein, ebenso wenig wie Sie mir niemals — hören Sie wohl! niemals den Namen seiner Mutter nennen dürfen!

Arme Frau! seufzte Malten. Doch ich füge mich.
Die Mutter wird ihr Kind von Zeit zu Zeit sehen wollen.
Davon habe ich bis jetzt noch nicht zu sprechen gewagt.

Ich aber bin Mutter habe bereits daran gedacht. Hier kann es nicht geschehen, mit dem besten Willen geht es nicht. Auch darf der Knabe nicht mehr — auch dieses ist eine Bedingung von zwingender Nothwendigkeit — die Wohnung und die Umgebung seiner Mutter geführt werden. Ich muß fürchten, daß er, von einem Gifthauch angeweht, zu mir zurückkehren wird.
Sie haben recht, leider, daß ich es eingestehen muß! Doch was wäre es zu thun, wie zu vermitteln?

Wir setzen einen Nachmittags in der Woche fest, dann kommen Sie den Knaben zu einem Spaziergang — oder noch besser, um ihm eine Musikstunde zu geben, abzuholen. Sie führen ihn in ihre Wohnung und dort kann sich Mutter ihn umarmen. Sie kennen die Frau und werden mir schon dies Opt bringen. Doch geloben müssen Sie mir, es so und unter keiner Bedingung anders zu halten.

Ich gelobe es Ihnen! Der Plan ist vortreflich, ich gebe dem Klein mit Vergnügen Unterricht und so nach Kräften das Meinige bei zu dem guten menschenfreundlichen Werk.

Nun noch das Letzte — eine Hauptsache! Mein Gatte darf von allem nichts erfahren, weder, daß Sie den Knaben gebracht, noch wo er herkam. Auch dies müssen Sie mir bestimmt versprechen. Er hat ein Geheimniß vor mir, gut! ich werde das Meinige haben und so lange aufrecht zu erhalten wissen, als möglich.

Auch dies gelobe ich Ihnen — obgleich es mir sehr schwer werden wird es glücklich durchzuführen.

Gut, so wäre alles in Ordnung und nun wollen wir den Knaben fragen, der bei unsern Abmachungen doch auch ein Wortchen mitzureden hat. Paul! komm her zu mir! rief sie auf die Terrasse hinaus und der Klein

Ausverkauf wegen Aufgabe meines Weißwaaren-Geschäfts.

Zu jedem annehmbaren Preise werden abgegeben: Zwirn- und engl. Tüllgardinen, Kinder-, Damen- und Mädchenschürzen, Kinder-, Damen- und Herrentragen, Binden, Sächsische und Schweizer Stiefereien 2c. 2c.
Bei Abnahme des ganzen, neu assortierten Waarenlagers, gebe solches 20% unter dem Selbstkostenpreis.

Ferdinand Mayer, Weisswaarenmagazin, E 1, 4, Breitstrasse.

Kinderhakenstiefel

mit Absatz
von Nr. 23-26, M. 2.80.
bto. für Mädchen
von Nr. 27-30, M. 3.80.
bto. von 31-34, M. 4.50.
bto. von 35-36, M. 5.—



sowie große Auswahl in Herren- und Damenpantoffel zu entsprechend billigen Preisen.
Ludwig Aberle, Mannheim.

G 3, 17.

G 3, 17.

Elegante Damenstiefel

à M. 5.50.
bto. à M. 6.50.
Elegante Herrenzugstiefel.
à M. 7.—
bto. à M. 8.—
Feine Wiener Stiefel
à M. 9.—
bto. Doppel-
sohlen (Handarbeit) à M. 10.—
6576

Sämtliche Musik-Instrumente sowie deren Bestandteile sind zu haben und werden auf's Sorgfältigste reparirt bei
U 1, 3 Carl Bell, U 1, 3 Instrumentenmacher.

Ph. Schäfer Liegenschafts-, Agentur- und Commissions-Bureau Mannheim, L 6, 12.

Die Agentur verkauft und verpachtet durch Vermittelung:
Große herrschaftliche Besitzungen, Oeconomiegebäude, Sägemühlen, Brauereien, Molkereien, Landgüter, Gärten, Milchwirthschaften und Brennereien, Fabriken, Gerber- und Spinnereien, Gasthäuser, Cafes, Restaurationen jeder Größe, jeden Ranges, gewöhnliche Wirthschaften, Metzger- und Bäckereien, Apotheken, Mühlen, Wasserkräfte mit Fabriken; Verleihung von Kapitalien auf Häuser und Güter-Verkäufe von Liegenschaften wie Verpachtungen werden jederzeit angenommen und reell ausgeführt. Diejenigen Kauf- oder Pachtstehhaber, die sich direct an mich wenden, finden große Auswahl und gute Besorgung. Der Einzug von Schuldsforderungen aller Art wird übernommen und auf das Billigste und Prompteste besorgt.
5008
Geschäfts-Nummer der Objekte seit Gründung 1872 bis heute: über 25,000.

Die Deldruckbilder „Erzogroßherzog Friedrich von Baden“ „Prinzessin Hilda von Nassau“

sind stets bei mir zu billigen Preisen zu haben. Ebenso empfehle ich mein Lager aller erschienenen Neuheiten in Deldruck, Lithdruck und Stahlstichen. Abzahlung von 1 Mark pro Woche. 9589

**H. Hofmann,
Buch- und Kunsthandlung H 3, 20.**

Mannheimer Dachpappen- und Holzcement-Fabrik

von 7930
August Roth.
T 6, 2¹/₂ T 6, 2¹/₂

empfehle sein Fabrikat in asphaltirten Dachpappen, Holzcement & Dachlat zu äußerst billigen Preisen.
Holzementdächer werden unter langjähriger Garantie auf das Solideste und Billigste hergestellt.
Zielflurplatten gegen Feuchtigkeit zum Abdecken der Fundamente werden von 1 Meter Länge und anzuweisender Breite angefertigt.

August Roth.

Jakob Geber

Hoflieferant — Mannheim

empfehle seine vielfach bewährten preisgekrönten feuer- und diebstahlsicheren Kassen- und Schließ-
Kassenschränke mit und ohne Stahlpanzer, sowie Gewölbe und Thüren zu billigen festen Preisen.
Lager Strohmart P 5, 1. — Fabrik U 6, 3.

Schlosserei und Herdefabrik
B 4, 14. von B 4, 14.
Georg Luz
empfehle selbstgemachte, sehr solid und stark gebaute, dauerhafte
Sparkochherde
anerkannt beste Construction mit vorzüglichem Bratofen, in reicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen mit voller Garantie. Monatliche oder wöchentliche Ratenzahlungen werden gestattet. Reparaturen: Umsetzen, Ausmauern (selbst der schlechtesten brennenden Herde), werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt.
Neue Platten, Roste, Einlegeringe etc. in jeder Art stets vorrätig zu sehr billigen Preisen.
9048

Postkarten

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung empfehle billig
6571
Joh. Heinr. Schwandt.

Paul sprang flugs in das Zimmer, sah mit leuchtenden Augen vor Frau Ilse aufstanzend.

Wie gefällt es Dir bei uns? fragte sie ihn.

Ah, gar zu gut! So etwas Schönes wie der Garten dort, habe ich noch nie gesehen, antwortete er mit freudestrahlenden Blicken, und noch nie so schön espielt wie mit — Jeanne.

So möchtest Du wohl gerne bei uns bleiben?

Wenn ich nicht in die Schule muß und Mama zu mir kommen darf, am mit tausend Freuden. Ah, das wäre zu schön! So jubelte der Knabe.

Das wird wohl nicht gehen. In die Schule brauchst Du zwar nicht, denn der Papa Jeanne's würde Dich und sie unterrichten und ich Euch nachessen, so gut ich es vermöchte.

Der Papa Jeanne's? sagte der Knabe nachdenklich, mit einem langen Nid auf das kleine Mädchen, Der Name „Papa“ mußte ihm fremdartiglingen, er selbst hatte ihn wohl noch nicht ausgesprochen der arme Junge! und son wollte er fragen: Wie, Jeanne hat also einen Papa? Doch er schämte sich ahnungsvooll dieser Frage und sagte dafür nach einer kleinen Pause rasch: und Mama?

Deine Mama wirst Du natürlich wiedersehen — Herr Walten wird Dich mit sich führen. Doch wird sie für acht Tage verreist sein und dann erst sollst Du sie sehen.

Schon wieder — verreist! sagte Paul recht traurig und das Köpchen lingen lassend. Dann bin ich wieder so lange allein, mit Babiche, die immer mit und brummt und in den großen leeren Zimmern, in denen ich mich am Abend fürchte.

Nein, Du hörst es ja, Du sollst hier bei uns bleiben, so lange Deine Mama verreist ist.

Und wenn ich sie gesehen und geküßt habe, darf ich dann wiederkommen? Natürlich! denn Du wohnst ja fortan bei uns.

Sage ja! flüsterte Jeanne ihm zu, als der Kleine noch zauderte, einen guten Kampf zu kämpfen schien.

Da streifte Paul schelmisch lächelnd das Mädchen mit einem Seitenblick ab wandte sich dann plötzlich an Frau Ilse, lustig rufend: Ja, ich bleibe bei Dir! Du bist gut wie meine Mama und schön — doch noch lange nicht so schön wie sie! Nur mußt Du mich auch lieb haben, dann werde ich Dich auch Mama nennen und Dich lieb haben wie meine gute schöne Mama.

Irregüher von dem naiven Plaudern des Kindes, sagte Ilse, den seinen an sich heranziehend:

Ja, ich will Dich lieb haben, als ob Du mein eigenes Kind und der ruder meiner Jeanne wärst, Du lieber Junge, und auch Mama sollst Du zu mir sagen.

Oh! schrie jubelnd der Kleine, an Frau Ilse emporspringend, sich an den Hals klammernd und ihr die gerötheten Wangen wiederholt küßend. Dann schaute er von seinem höheren Standpunkt triumphirend auf Jeanne über und sagte: Nun hast Du nichts mehr von mir voraus, denn ich habe ja zwei Mama's und Du hast nur eine!

Gehen Sie jetzt Walten, flüsterte Ilse, welcher Thränen einer rührenden reude in die Augen getreten waren, diesem zu. Felix kann jeden Augenblick kommen und er darf Sie hier nicht finden.

Walten wollte Abschied von dem Knaben nehmen, doch Paul klammerte sich kaum noch um ihn, denn Jeanne hatte begonnen ihrem neuen Freunde

die Wohnung und ihre schönen Spielsachen zu zeigen. Da empfahl Walten sich denn ganz stille und fuhr mit der kleinen Knabenausstattung wieder nach Hause. Dort barg er den Pack in einem riesigen Wandschrank hinter Stühlen von Noten. Ich muß die Sachen gut vor Mabelle's Augen bergen, sagte er, denn sähe sie die Kleider, so müßte ich ihr auch die Ursache mittheilen, weshalb sie sich hier befinden und nicht bei den nunmehrigen Pflegereltern ihres Kindes. Das dürfte mindestens unangenehm wirken, und deshalb ist es besser, sie erfährt nichts davon — oder erst später, wenn es nicht mehr schaden kann.

Voller-Dibler kam erst nach zwölf Uhr nach Hause. Als er den Vorfaal durchschritt, wo der gedeckte Frühstückstisch stand, war er erstaunt, vier Kouverts statt der gewohnten drei zu sehen, und nachdem er seine Frau begrüßt, war seine erste Frage, ob sie denn heute einen Gast hätten?

Da stürzten Paul und Jeanne in das Wohnzimmer, ihre Mienen strahlten und die Augen leuchteten, sie mußten sich gar zu gut mit den Spielsachen Jeanne's in dem Schlafzimmer unterhalten haben.

Felix schaute den fremden hübschen Knaben verwundert, doch nicht unfreundlich an. Da sagte Frau Ilse mit einem schelmischen Lächeln zu ihm:

Da hast Du unseren Gast und — neuen Hausgenossen. Der Kleine wird für immer bei uns und Jeanne bleiben und hoffe ich, daß Du nichts dagegen einzuwenden haben wirst. — Es wäre schade wenn Du anders dächtest! Sieh nur, wie Jeanne vor Freude strahlt, wie glücklich sie ist, endlich einen passenden Spielgefährten gefunden zu haben! — Der Kleine darf also bleiben? —

Wenn Du damit einverstanden bist, entgegnete endlich Felix, dessen Stammen immer größer geworden war und ihn voreist keine Worte hattu finden lassen. Doch wer ist der Knabe? welche Bewandniß hat es mit ihm und wie heißt er?

Er heißt Paul, und dieß, mein liebes theures Männchen, ist alles, was Du — vor der Hand erfährst und womit Du Dich wohl auch wirst begnügen — müssen. Denn das Uebrige ist — mein Geheimniß, das ich so gut zu wahren wissen werde, wie Du das Deinige.

Ah! rief Felix mit einem Ton frohen Verständnisses und seiner jungen Frau lächelnd in das Antlitz blickend. Nun kann ich ruhig sein und willige mit Freuden im Voraus in alles, was Du beschloffen haben wirst. Denn ich — ich vertraue Dir unbedingt und glaube an Dich so sehr, wie an die Gnade des Allgütigen dort oben.

Du beschämst — und strafest mich zugleich, entgegnete Ilse ergriffen und die Augen niederschlagend.

Nein, nein! das lag mir ferne! Ich gedachte nur Deiner eigenen Worte und gelobte Dir, was sie mir gelobten — Doch nun zu Tisch! Hat mein junger Freund Paul einen eben so großen Appetit wie sein neuer Papa, dann wehe Deinem Speisevorrath!

Bald sah die glückliche Familie um den Frühstückstisch und der kleine neue Hausgenosse ab mit einem Appetit, mit einer so frohlichen Lust, als ob es heute keine Trennung für ihn gegeben, als ob er seiner neuen Mama und Familie schon von frühesten Jugend angehört hätte.



Neu! Neu!

Die ausserordentlich gelungenen Porträts, eingerahmt in hochfeiner Rahme zu **Mk. 6 und 8**, in Glas-Chromo zu **Mk. 12**.
Theilzahlg. gestattet.

S. H. Erbgroßherzog von Baden. J. H. Prinzessin von Nassau. 9014
Der Allein-Verkauf für Baden und Nassau ist mir übertragen und werde denselben nur durch meine eigene Reisenden betreiben lassen; es werden ca. 30 solide tüchtige Leute zum Verkauf gesucht.
Kunst-Verlag Franz Arnold, Mannheim, C 4, I Schillerplatz C 4, I.

R. Altschüler's

Kleidermagazin, Kindergarderobe, Schuh- & Stiefel-Lager
Heidelberg Mannheim Ludwigshafen
Hauptstraße. F 8, 7. Hauptstraße.
Fabrik und engros-Lager.

Durch bedeutend große Vorräte für die Winterfaison mit den größten Fabriken des In- und Auslandes, sowie durch eigene von den besten technischen Kräften geleitete Fabrikation, bin ich in der Lage bei nur guten außerst dauerhaften Qualitäten zu nachsichenden billigen Preisen zu verkaufen:

Herren-Büfelin-Anzüge	10.-	Herren-Rugstiefel	5.50
Arbeits-Hosen	1.50	Damen-Rugstiefel	4.20
Büfelin-Hosen	3.-	Bestags-Stiefel	6.-
Engl. Lederhosen	2.-	Hamburger Wasser-Stiefel	9.-
Büfelin-Hosen und Westen	5.-	Filz-Rugstiefel	4.-
Schäfers-Joppen	4.-	Filz-Schnürstiefel	2.20
Knaben-Anzüge	1.50	Gesundheits-Schuhe	1.20

Echte Hamburger Lederhosen von Mk. 4.50 an.

J. Göckel, Mannheim

Z 9, 38 Lindenhof Z 9, 38
empfiehlt seine Reparaturwerkstätte für Banonions, Accordions, Concertina's, Ziehharmonika's, Arfion's, Seraphon's, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Instrumente und liefert bei gediegener Arbeit die billigste Berechnung zu. 9302
NB. Auch unterhalte ich ein reichhaltiges Lager obiger Instrumente. Nach Ueberkunft gestatte Katenzahlung.

Reisekoffer

und Reisetaschen etc. nur bessere Waaren von den billigsten bis zu den feinsten; auch werden Koffer ausgeliehen bei **M. Bärentan, Sattler, E 8, 17.** 8825

Grosses Ofenlager.

Regulir-Füll-Ofen neuester Façon, nebst vielen andern Sorten Ofen in größter Auswahl. Ferner empfehle ich meine vorzüglichen gusseisernen Spar-Regulir-Herde unter Garantie.
Aron Fuld, Eisenhandlung, U 1 Nr. 5. 8898

Haarlemer Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpen Crocus etc. für Topfe, Gläser und für den Garten in bekannter Güte und billigste Preise bei **O. Prestinari,** unter dem Kaufhaus und der Gärtnerei Waldhofstraße. 9596

Herren-Hemden

nach Maas unter Garantie für guten Sitz, liefert in guter Waare 7790
D 4, 9 L. Steinthal, D 4, 9 Mannheim.

J. C. Böhler's

Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt Mannheim, Frankfurt a. M., Mannheim, D 1, 10 empfiehlt sich im D 1, 10
Färben, Waschen und Reinigen von ungetrennten Damen- und Herren-Garderoben, Möbel-Röfen, Federn, Dandischuben, Spitzen, Herrichten, Färben und Brechen von Blausch und Sammt.
Spezialität: Gardinen werden in Weiß und Creme gewaschen und mittels Spannrahmen-Apparat auf neu appetit. Gründliches Reinigen von Teppichen jeder Art und Größe.
Rasche und billigste Bedienung. 9074

Spezialität

in Fussbodenglanzack und Fussbodenölack in verschiedenen Nuancen
Alle Arten **Delfarben** (schnell-trocknend) ♦♦♦ fertig zum Anstrich ♦♦♦
Gepalmöbel-, Bernstein- und Kutschenlacke, Seccatfirnis-, Bildhauer- u. Lederlacke, Möbelbeizen u. Bronzetinktur etc.
Leinöl la. roh u. gekocht u. Terpentinöl
Espiritus-, Schellack-, Wachs-, Bodenwische und Eisenpäpne
Benzin-, Salmiageelst & Stearinöl
Fein, la. röll. Glaspapier-, Simstein- & Tapeziererflüche
Aechtes Blattgold-, Gold-, Silber und Kupferbronnen
Malerfarben in Tuben und Malerutenfilien.
Reichhaltiges Lager aller Arten Pinsel, Wandmuster & Farbmühlen
Schwämme und Fensterleder
empfiehlt billigst
Fr. Nicol. Acker, Ludwigshafen a. Rh. neben dem Löwengarten. 5945

Allein-Verkauf f. Mannheim & Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Blumenöfen in prakt. Ausf.
Grosses Lager in sämtlichen Sorten
Amerikan. Oefen
in schwarz, verbleicht, und eulre poll von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Ochiltun von 8597
Gebrüder Gienanth.
zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim und Umgegend von
Alexander Heberer
in Mannheim
O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.
Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.
Glatte und canellirte Steinkohlenöfen.

Regenschirme

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 8887
P 1, 1. C. Garbrechts Nachf. P 1, 1.

Petroleum-Lampen

Niederlage von **Wild & Wesel, Berlin** in reichster Auswahl und billigen Preisen bei 9516
Louis Franz,
O 2, 2
Paradeplatz.

Karl Wagner

F 5, 4 Mannheim F 5, 4 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten
Petroleum-, Hänge- und Tischlampen Lustres, Wandarme, Wandlampen, Laternen etc. nach den neuesten Mustern von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung zu den billigsten Preisen. 5940

Salomon Hirsch II.

G 2, 21.

Bei Beginn der Herbst- und Winter-
saison sehe ich mich veranlaßt das hiesige und aus-
wärtige Publikum auf untenstehend verzeichnete
Artikel aufmerksam zu machen, welche ich, um
damit vollständig zu räumen, einem aus-
nahmswürdigen billigen

G 2, 21. Ausverkauf
hiermit aussehe.
Um die Hälfte des realen Wertes eignen sich

Eine große Parthe Coupen und Stücke Herbst- und Winterüberzieherstoffe, sowie Tuch und Burkin.
Eine große Parthe halb- und ganzwollene Kleiderstoffe in einfacher und doppelter Breite und gestreift und □ zu enorm billigen Preisen.
Als besonders vortheilhaft empfehle noch mein großes Lager in Weißwaren zu Ausstattungen geeignet, bestehend in Damast, 1/2 und 1/4, Leinen zu Hemden
und Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher etc.
Eine große Parthe halbwollene Rodianell, seither 40 und 45 Pfg. jetzt nur 36 Pfg. per Elle, sowie Hemdenstücker schon von 20 Pfg. an in guter Qualität
Alle oben nicht angeführte Artikel der Manufaktur-Branchen ebenfalls zu sehr billigen Preisen und sehe ich einem geistigen Zuspruch entgegen.

Salomon Hirsch II., G. 2, 21.

S. FELS.

Während des Umbaus befindet sich das Mode- und Seidenwaarengeschäft
D 3, 11 1/2, neben dem Bankhause der Herren W. H. Ladenburg & Söhne.
Reichste Auswahl in allen Neuheiten zu sehr
billigen Preisen.

Bordeaux-Weine

garantirt rein à Mart 1., 1,20, 1,50 bis Mart
3 per Flasche vom Hause **Wwe. Th. Leppiller**
in **Bordeaux** empfiehlt
4970
J. H. Kern, C 2, 11.

Musik-Schule

zu **Weinheim an der Bergstrasse (Baden).**

Am 1. Mai eröffnete der Unterzeichnete seine neugegründete Musikschule. Der Unterricht erstreckt sich auf
Klavier, Orgel, Violine, Cellospiel und Gesang

und wird ertheilt:
von Hrn. Musikdirektor und Pianist **Th. Pfeiffer** aus Mannheim für **Klavier,**
H. Häberle **Orgel, Klavier und Theorie,**
Hrn. Friedr. Ackermann aus Weinheim **Klavier,**
Hrn. Konrad Alb. Barimann aus Mannheim **Cello,**
Dr. Tollin aus Mannheim **Violine,**
Frau Richard aus Mannheim **Gesang.**
Anmeldungen werden jederzeit durch den Unterzeichneten entgegengenommen. Näheres durch die Prospekte.
Weinheim, den 26. Juli 1885. **H. Häberle.**

Groß. Bad. Hof- und Nationaltheater

Sonntag, den 20. Septbr. 1885. 18. Vorstellung.
Abtheilung A.
Zur Vermählungfeier Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs Friedrich
von Baden mit S. Hoh. der Prinzessin Hilda von Nassau:
Bei festlich beleuchtetem Hause
**Erstes Gastspiel der Königl. Sächsischen Kammerängerin,
Fräulein Therese Malten.**
(Mit aufgehobenem Abonnement)
Die Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.
Veit Pogner, Goldschmied	Herr Bödinger.
Kunz Vogelknecht, Kürschner	Herr Gum.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Pitt.
Heinrich Kothner, Bäcker	Herr Kraze.
Walther Horn, Zinguner	Herr Peters.
Ulrich Gisinger, Bäcker-Amer	Herr Pitt.
Augustin Moser, Schneider	Herr Bachmann.
Heinrich Diefel, Seifenfabrik	Herr Decker.
Hans Schwarz, Strumpfwirler	Herr Moser.
Hans Folk, Kupferschmied	Herr Strubel.
Walther von Stolzing, Ritter aus Franken	Herr Giesel.
David, Sachsens Lehnhube	Herr Gröbl.
Gea, Pogner's Tochter	Herr Bauer.
Magdalene, in Pogner's Diensten	Herr Bauer.
Ein Nachwächter	

Bürger u. Frauen aller Stände, Gesellen, Lehrbuben Mädchen, Volk.
Schauplatz der Handlung:
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im
Janern der Katharinenkirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor
den Häusern Pogner's und Sachsens. Dritter Aufzug: a Sachsens
Werkstatt, b. ein freier Wiesenplan an der Begleit.
Dauer des ersten Zwischenakts 15 Minuten, des zweiten 30 Minuten.
Gea Fräulein Therese Malten.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.
Anfang 5 Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kassenöffnung 1/5 5 Uhr.
Große Preise.

0 2 9 A. Donecker 0 2 9
Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen
und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen
und Vermöthen. — Oelgemälde. 9573

Canadischer Trumpf-Weizen.

Unsere Behauptung bei Einführung
dieser neuen Varietät: „dieser Trumpf-
Weizen übertrifft alle bisher be-
kannten Sorten“ hat sich in verflo-
ssenen Jahre glänzend bewährt.
Er winterte nicht aus, blieb von Frost
und Brand verschont, lagerte sich nicht
und gab einen grosseren Ertrag an Korn
und Stroh wie irgend eine andere Sorte.
Das Korn ist schwer, die Aehre lang
und wohlgefüllt. Jedes Korn trieb 8—10
Halme und gereichte eine Aussaat von
20 Kilo pro 25 Ar vollkommen. Unbe-
stritten ist Trumpfweizen der
erste und einzige Weizen
der die Fruchtbarkeit des eng-
lischen und die Brauchbarkeit
des deutschen Landweizens in sich ver-
einigt. Wir offeriren Originalsack
(100 Kilo) ab Hamburg 90 Mark, 50
Kilo ab hier 60 Mark, 5 Kilo 10 Mark,
1 Kilo 3 Mark.
Berger & Co.,
Kötzschenbroda-Dresden.
9502

Meine
Leihbibliothek,
in welcher stets die neuesten
und hervorragendsten belle-
tristischen deutschen und
französischen Eracheinungen
Aufnahme finden, empfehle
gerne. Benützung. 9085a
Cataloge gratis.
Franz Lauf.
H. Dieter'sche Buchhandlg.
in Mannheim, D 3, 11 1/4.

Ia. Thüringer Salzgarten
empfiehlt **Adolf Burger**, S. 1, 8, 9577
Ia. neue ruh. Sardinien, bei
höchsten billig, empfiehlt
9578 **Adolf Burger**, S. 1, 6.

C. Arnold N 4, 22,
empfiehlt anerkannt reine Weine
Weißwein per Fl. 50 Pf. bis 1 M
Deutsche und franz. Rothweine
von M. 1.—3. 5644a
Spanische und griechische Weine
Tolayer und Champagner in
1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen.
Feinste Cigacure, Cognac,
Rum, Arak, Arrischen u. Zwet-
schenwasser etc.
Zwei Brüder Hof, O 4, 6.
Täglich frisch gefesteten
Süssen Apfel-Most.
E. Weisfel.

Café Victoria. — C. Letsch.

Samstag, den 19. September 1885
**Erster grosser
Münchener Bier-Congress**
vertreten von sämtlichen Münchener
Exportbrauereien.
Amstich Abends 5 Uhr sämtlicher Original-
Gebinden nebst einem 50 Liter Original-Fass
wozu ergebenst einladet
C. Letsch.

Wirthschafts-Übergabe & Empfehlung
Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich
mein Geschäft vom 21. ds. an Hrn. Lehn übertragen habe. Zu-
dem ich für das mir seither in so reichem Maße erwiesene Vertrauen
herzlich danke, bitte ich dasselbe meinem Nachfolger übertragen zu wollen.
Vochachtungswollt
B. Hochschwender,
Wittwe.

Bezugnehmend auf Obiges mache ich allen meinen Freunden und
Bekanntem sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich mit **Montag, den 21. ds.** die
Brauerei Hochschwender
übernommen habe, und wird mein Bestreben sein, durch vorzügliche
Biere, reelle Weine, anerkannte Küche, sowie Mittags-
tisch im Abonnement, allen Anforderungen zu entsprechen, das mir
bis dahin geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte mit solchem in
meinem neuen Wirkungskreis zu Theil werden lassen.
Vochachtungswollt
Joseph Lehn,
bisheriger Restaurateur zur „Landlust“.

Achten
**Bordeaux-
Rothwein**
per Flasche M. 1.— und M.
1.20 empfiehlt 7173
Hermann Mayer,
Ludwigshafen.

Flaschen-Bier
aus der Aktienbrauerei Löwenteller.
H. Lager- und Doppel-Bier
in bekannt vorzüglicher Qualität
lieferet frei ins Haus. 5608
Lagerbier.
1/2 Champagnerflasche . . . 20 Pfg.
1/4 11
Doppel-Bier.
1/2 Champagnerflasche . . . 24 Pfg.
1/4 13
Lagerbier vom Fass aber
die Etage per 1/2 Liter . . . 11 Pfg.
K. Bitsch, N 3, 17.

Achtung. Rigi-Diorama. Achtung.

neben dem Europäischen Hof, vis-à-vis dem Stadtpark.
Einem geehrten Publikum, insbesondere allen
Freunden der Kunst und Natur die ergebene Anzeige,
daß die Ausstellung des rühmlichst bekannten Kunst-
wekes die Randsichten von Rigi-Kulm und Zau-
horn, diorama-tisch plastisch (nein in täuschendster
Naturähnlichkeit dargestellt) (nicht durch Gläser
zu sehen) in ermäßigtem Preise Gezeigt
werden, nur noch kurze Zeit, täglich von 9 bis 6 Uhr geöffnet ist. Entree:
1. Rang 50 Pfg., 2. Rang 40 Pfg., 2. Allee auf den 2. Rang 60 Pfg., jedes
weitere билет 30 Pfg. Kinder zahlen die Hälfte. 8923

Rauchtabelle
fein und groß geschnitten
circa 50 div. Sorten
empfiehlt 9816
J. D. Brandt,
Cigarren- und Tabakhandlung.
Marinirte Häring à St. 12 Pf.
Dolländer Häring à St. 6 Pfg.
bei G. Schmitt, S 2, 15. 8931

Tafel-Honig,
Feinsten
Esparsetten-Honig
in Waben empfohlen 9067
v. Schilling'sche Verwaltung E 1, 12.
Bierbrauerei Haberer.
Süßen Apfelmost
täglich frisch von der Kelter. 8944

Stadt-Park Mannheim.

Grosses Concert
ausgeführt von der neuen Kapelle unter Leitung des Hofmusikus
Herrn **W. Herrmann.** 9708
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Stadt-Park Mannheim.

Sonntag, den 20. September
Zur Feier der Vermählung Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs von Baden
mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Sibylla von Nassau
20 Pfennig-Tag.
Nachmittags von 3-6 Uhr und Abends von 8-11 Uhr
ZWEI GROSSE CONCERTS

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm
No. 110, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **D. Schirbel.**
Abends bei künstlicher Bitterung:
Italien. Nacht.
Entree 20 Pfg. 9707 Abonnenten frei.
Sonntag, den 20. September, Vormittags 11 Uhr
im Saale der „Liedertafel“:

MATINÉE

des
Hermann Burger,
unter gefälliger Mitwirkung des hiesigen „Sängerbund“, ferner der Herren
R. S. . . . und Herrn Hofkapellmeister Paur. 9667
Eintrittskarten à 1 Mark sind in den hiesigen Musikalienhandlungen zu
haben. An der Kasse 1 Mk. 50 Pfg.

Fest-Programm

zu der am 20. September dazier stattfindenden
Fahnen-Weihe
des Vereins deutscher Kampfgenossen Mannheim
in den Lokalitäten des **Badner Hofes** unter Mitwirkung der gesamten
Kapelle des 1. Badischen Leib-Dragoon-Regiments Nr. 20.
1. Abholung der auswärtigen Vereine von 9 Uhr ab.
2. Aufstellung der Festzüge um halb 2 Uhr am Personen-Bahnhof.
3. Festzug durch die Stadt nach dem Badner Hof.
4. **Fahnen-Weihe:**
a) Uebergabe der Fahne durch die Festzugstrau.
b) Ansprache des Präsidiums.
c) Uebernahme der Fahne durch den Fahnenträger.
5. Festschreie.

Concert Anfang 3 Uhr Nachmittags, Entree 30 Pfg.
Ball Anfang 8 Uhr Abends.

Karten für Concert und Ball 1 Mark sind zu haben Nachmittags
an der Kasse.
Das Fest-Comité.
9698

TURN-VEREIN.

Am Sonntag, den 27. September ds. Jrs. findet auf unserem
Turnplatz ein
Schauturnen verbunden mit Wettturnen
statt und laden wir hierzu unsere verehrl. Mitglieder, sowie alle Freunde der
Turnerei höflichst ein.

PROGRAMM.
Vormittags 10 Uhr
Kunst-Wettturnen der jüngeren Turner und
Jünglinge unseres Vereins.
Nachmittags 3 Uhr
SCHAU-TURNEN.
1. Ordnungs- und Stabilitätsübungen der Jünglinge.
2. Allgemeines Ringturnen.
3. Turnen der Vorturner am Reck.
4. Wettturnen in vorzählmässigen Übungen.
5. Körturnen und Turnspiele.
Abends 8 Uhr im **Badner Hofe**
Preisvertheilung mit darauffolgender **Tanzunterhaltung.**
Der Vorstand. 9621

I. Athleten-Club „Germania.“

Übungsabende: Senioren - Mannschaft: Montag und Donnerstag.
Junioren - Mannschaft: Dienstag und Freitag.
Trapezabtheilung: Jeden Mittwoch. **Samstags:**
Allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungs-
stunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.
Der Vorstand: Leonh. Holländer.
Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können
jederzeit bei dem Vorstände schriftlich oder mündlich
bewirkt werden. 5767

Restauration Neher,

H 2, 11.
Empfehle mein als vorzüglich be-
kanntes **Flaschen-Bier**
aus der Brauerei zum „Wilde Mann“,
ebenfalls meine garantierte reine Weine
zu geneigter Abnahme.
J. Neher.

Gutes Kartoffelbrod
täglich frisch 9217
Bäckerei Radl, J 8, 85.
Mittag- und Abendbisch
einzeln und im Abonnement. 8892
D 6, 12. „zum goldnen Wolf.“

Rothwein.

Durch direkten Einkauf bei den Pro-
duzenten, kann einen ganz vorzüglichen
1881er Burgunder à 70 Pfg. pr. Fl.,
1878er Burgunder à 85 Pfg. pr. Fl.,
Oberingerheimer à 100 Pfg. pr.
Flasche, unter Garantie für reinen
Naturwein, liefern. In Gebirgen
entsprechend billiger. 6911

Eiernudeln

täglich frisch in bester Qualität
Sigmund Gelb,
8944 P 2, 97.

**Verein
deutscher Kampfgenossen.**



Auf den Vermählungstag Sr. K. H.
des Erbgroßherzogs von Baden,
findet bis Sonntag den 20. Sep-
tember eine feierliche Kirchenparade
mit Musik Pa. 1.
Zusammenkunft punkt 9 Uhr im
Sokal **Sabered.**
Um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen bittet **Der Vorstand.**
Orden und Ehrenzeichen sind anzu-
bringen. 9697

Gesangverein „Concordia.“

Zur Einweihung unseres neu
hergerichteten Lokales werden
aktive wie passive Mitglieder mit Fa-
milienangehörigen am nächsten Sonn-
tag, den 20. Sept., Abends 7
Uhr in einer 9686

Abend-Unterhaltung
bei Restaurateur Gutmann ZC 1, 14,
(Neuer Stadtheil) eingeladen.
Der Vorstand.

Bayr. Hilfsverein.

Sonntag, den 20. September 1885,
Nachmittags 1/2 4 Uhr
Zusammenkunft
bei Mitglied Gels (zum großen Hirsch)
Langbush. Montag Abend 8 Uhr
Vorstandssitzung. 9688
Der Vorstand.

Liederkranz.

Dienstag, 22. September 1885,
Abends 8 Uhr
General-Versammlung
in F 1, 11.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage. 2. Wahl des
Vorstandes. 3. Wahl der Kommissionen.
Wir laden hierzu unsere aktiven
Mitglieder freundlichst ein.
9568 **Der Vorstand.**

**Kranken-Unterstützungs-Bund
der Schneider. (C. H.)**

Montag 21. Sept., Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im **Zweibrückerhof.**
Entrichtung der Beiträge und Auf-
nahme neuer Mitglieder jeden Montag
Abends, die künftigen Mitglieder werden
besonders auf 3 6 der Statuten auf-
merksam gemacht.
NB. Bis Ende September muß ein
jedes Mitglied seine Wohnungsangabe
gemacht haben, zu zahlreichem Erscheinen
ersucht. 9501
Der Vorstand.

Liederkranz.

Die verehrligten aktiven Mitglieder
werden zu einer an die bevorstehende
General-Versammlung
bei Besprechung auf nächsten Mont-
tag Abend 1/2 9 Uhr in das Probe-
Local eingeladen und mögen ihr Vereinsk-
interesse durch zahlreiches u. pünktliches
Erscheinen behagen. 9692

Kameradschaftl. Hilfsverein.

Infolge freundlicher Einladung des
Vereins **deutscher Kampfgenossen**
Ehrentafel an besten **Fahnenweihe**
am Sonntag, den 20. ds. im „Badner
Hof“, wozu unsere Mitglieder mit
Vereinsabzeichen erscheinen wollen.
9707 **Der Vorstand: Salzmann.**

Tanz-Institut.

M 5, 3. Frischlinger, M 5, 3.
Gefällige Anmeldungen werden jeder-
zeit, hier wie auswärts, entgegenge-
nommen. 6479
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Heute Samstag
Anfich von
neuem
federweitem

Traubenwein
verbunden mit großem
Schlachtfest
und Schlar-Wahl
u. der Dansterekapelle.
Morgens früh Wellfleisch in Sauerkraut
Abends Burschen- und bürgerliche
Wärst. Sonntag früh Savelnreifer
mit Kartoffelsäße, wozu freundlichst
einladet 9717
Emil Holdmann, J 3, 32.

Neues Sauerkraut

und 8808
Salzgurken
Frau Heller, J 4, 12.

Silberner Anker.

Heute Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. September
Grosses Concert & Vorstellung
der bestrenommierten Singpiel-Gesellschaft „**Humor.**“
Auftreten der allgemein beliebten Solisten: **Frl. Gretchen** (Spezial-
tät), des Gesangs- und Charakter-komikers **Hrn. Zummelbinger**, des Ko-
mikers u. Mimikers **Hrn. Busch**, sowie des Pantomime-Darstellers **Hrn. Scip.**
Programm neu und amüsam. 9127
Anfang Samstag 8 Uhr, Entree frei, Sonntag 8 und 8 1/2 Uhr, Entree 10 Pfg.

Goldnes Schaf.

Sonntag, den 20. Sept. 9735
Zwei große humoristische Komiker-Concerte
der hier so beliebten Singpiel-Gesellschaft **Fidelio.**
Auftreten des Gesangskomikers **Hrn. Schröder** aus Wiesbaden, sowie
des Charakterkomikers und Mimikers **Hrn. Jakobl** aus Stuttgart, unter
Leitung des Pianisten **Hrn. Wilhelmi.**
Anfang 8 und 8 1/2 Uhr. Programm neu. Entree frei.

Großer Mayerhof.

Heute Samstag, Anfang 1/2 8 Uhr
Großes Streich-Concert
von einer Abtheilung der **Grenadier-Kapelle.** 9734
NB. Heute Abend **Hasenragout** und **Kartoffel-Küfte.**

Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh.

Anlässlich des hiesigen **Jahrmarktes** am Sonntag, den
20. und Montag, den 21. Sept. erlaube ich mir einen ge-
ehrten Publikum meine
Restaurations-Lokalitäten,
sowie meine vorzüglichsten **Weine, hiesiges und Speierer Bier,**
gute Küche (u. a. hausgemachte Wärsche, Schweinsknödel, Sauer-
kraut) bestens zu empfehlen. 9680
J. Wolf, Restaurateur.

Jahrmarkt Ludwigshafen!

Zum großen Mayerhof (früher Bayerischer Hof)
Sonntag, den 20. u. Montag, den 21. September 1885,
wird bei Unterzeichnung der diesjährige **Jahrmarkt** abgehalten, bei gut besetzter
Tanzmusik (Capelle Kirsh)
mit **Feierabend Verlingerung**, 6 und 10 Uhr Française! wozu
freundlichst einladet
9675 **M. Stockmann, Restaurateur.**

Villa Hochburg - Feudenheim.

Zur **Vermählungsfeier** Sr. Kgl. Hoh. des Erbgroßherzogs
findet Sonntag, den 20. September 9721
Fest-Ball
bei gutbesetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet **Fr. Wieland.**
Anfang 8 Uhr mit Feierabendverlängerung. 9721

Altdeutsche Bierhallen.

H 3, 3. „Prinz Max.“ H 3, 3.
Heute Samstag Abend 8 Uhr
CONCERT
(Kapelle Petermann.) 9736
Vorzügliches Wiener und Lager-Bier.
Bickelsteinerfleisch.

Neckarau.

Gasthaus „zum Eichbaum.“
Zur **Vermählungsfeier** des Erbgroßherzogs
Sonntag, den 20. Sept.
gutbesetzte Tanzmusik
mit **Feierabendverlängerung** 9729
wozu freundlichst einladet **Ph. Rathgeber.**

Waldhof Brauerei Ritz

Sonntag, den 20. Sept. 1885 9738
Öffentlicher Fest-Ball
mit **Volksfest und Concert.**
Anfang 8 Uhr. Ende Morgens 4 Uhr. 2 Française.
Es ladet zu diesen Festlichkeiten freundlichst ein **Adam Ritz.**

Garantirt ächt ital.

Macaroni
per Pfd. 30 Pfg.
bei **Georg Dietz,**
G 2, 8.
Für Jedermann steht jeden Tag
eine 9650
Mühle und Presse
zum **Reiten** zur Verfügung. Q 7, 12.
Obkeller zum Gebrauch für Jeder-
mann steht zur Verfügung. Q 7, 12. 8689



Hasenragout
per Pfund 50 Pfg.
Rehragout
per Pfund 25 Pfg.
Hechte,
Rheinsalm, Soles,
Bücklinge.
J. Knab, C 2, 3.
4689

Verantwortlich für den redaktionellen Theil L. Frey, für den Anzeigen- und Inseraten-Theil F. W. Berle, beide in Mannheim